



Abschlussveranstaltung: „MuslimInnen gegen Antisemitismus

Haus der Europäischen Union, 06. Mai 2019

Grußworte von Herrn Bundeskanzler Sebastian Kurz, verlesen von NAbg. Dr. Gudrun Kugler, Menschenrechtssprecherin des ÖVP-Parlamentsklubs

Sehr geehrte Damen und Herren,

zuallererst möchte ich die Grüße von Herrn Bundeskanzler Sebastian Kurz übermitteln, der sich sehr über die Einladung zur heutigen Veranstaltung gefreut hat und bedauert, nicht persönlich daran teilnehmen zu können.

Als Menschenrechtssprecherin des ÖVP-Parlamentsklubs gratuliere ich zur Initiative „MuslimInnen gegen Antisemitismus“ herzlich sowohl zu diesem Projekt sowie zur heutigen Abschlussveranstaltung.

„MuslimInnen gegen Antisemitismus“ ist eine Initiative der Jugend. Die Jugend hat eine tragende Rolle als Ideengeber und in der Inspiration und Vorbereitung jener, die selbst schneller als man meint in der Verantwortung stehen.

Wo Menschen abgewertet, instrumentalisiert oder kategorisiert werden, steht am Ende das Leiden von Unschuldigen. Der Terror von Christchurch und Sri Lanka sind Spitzen eines Eisberges. In Österreich sind Demokratie, Menschenwürde, Menschenrechte und Freiheit des Menschen Schlüsselwerte. Es gibt keinen Platz für Antisemitismus oder Rassismus in Österreich. Die MJÖ trägt dazu bei, diese Werte zu fördern.

Was können Dialog und Kennenlernen dazu beitragen? Manche könnten sagen, reden kann jeder! Ein kanadischer Schriftsteller schrieb einst: *„Die Kraft einer Idee dürfen wir nicht unterschätzen! Viele Ideen haben ihren Überbringer lange überlebt. Gegen die Kraft einer Idee hilft kein Schild, kein Schwert kann sie zerteilen, kein Gift sie umbringen.“*

Ein andere könnte fragen, was bringt es, wenn sich ein paar wenige engagieren? Hier möchte ich die Soziologin Margaret Mead zitieren: *„Unterschätze nie die Macht einer kleinen Gruppe, die die Welt verändern möchte. Es waren immer nur solche, die die Welt verändert haben!“*

Für Eure Initiative wünsche ich Euch alles Gute!